LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

I. Geschäftsverlauf

Die Branche, zu der wir unser Unternehmen zählen, hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr eine steigend stabile Auftrags- und Ertragslage zu verzeichnen. Aufgrund der im Vergleich zu den letzten Jahren geringeren Inflation und der wieder gesunkenen Energiekosten hat aus diesem Titel der Kostendruck auf unsere Bestandsverträge nicht weiter zugenommen. Darüber hinaus konnten einige für uns wesentliche Bestandsverträge, welche die letzten Jahre an einen Fixpreis gebunden waren, preisangepasst werden. Unser positives Ergebnis entspricht daher dem erwarteten Trend.

Der Fokus auf privat betreute Objekte schlägt sich in der Entwicklung weiterhin positiv nieder und sehen wir in diesem Marktsegment auch in den nächsten Jahren unser größtes Entwicklungspotential.

Die Eigenleistungsrate konnte stabil gehalten werden. Bei den bezogenen Leistungen wird vermehrt der Fokus auf verbundene Unternehmen gelegt.

Der Blick auf Qualität und daraus folgenden Wachstum hat einen maßgeblichen Anteil an der positiven Geschäftsentwicklung. Die Anzahl unserer Mitarbeitenden hat sich gegenüber dem Vorjahr von durchschnittlich 325 auf 357 erhöht.

Die Mitarbeiteraustritte konnten von 64 im Jahr 2024 auf 43 im Jahr 2025 reduziert werden.

Auftretende Kapazitätsengpässe werden durch Eigenpersonal, welches kontinuierlich ausgebildet und entwickelt wird, ausgeglichen. Zur Entwicklung der Mitarbeitenden wurde eine eigene Schulungsakademie etabliert und ein sehr starkes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. Die Ausgaben für Schulungsmaßnahmen konnten 2025 noch einmal deutlich auf TEUR 354 gesteigert werden.

Darüber hinaus wurde die Lehrlingsausbildung intensiviert. Im Jahr 2025 waren 14 Lehrlinge bei der Gesellschaft in Ausbildung.

Unser integriertes Managementsystem mit den bestehenden Zertifizierungen in den Bereichen ISO 9001 (Qualität), 14001 (Umwelt), 50001 (Energie), 41001 (Facility Management) und 45001 (Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz) wurde weiter ausgebaut. Unser Managementsystem wurde 2025 durch die quality austria auditiert und unsere stetige Weiterentwicklung sehr positiv beurteilt.

Im Jahr 2025 wurde der erste freiwillige Nachhaltigkeitsbericht erstellt. Im Sinne eines ganzheitlichen ESG-Verständnisses (Environmental, Social, Governance) werden sowohl ökologische als auch soziale Aspekte sowie Aspekte der verantwortungsvollen Unternehmensführung berücksichtigt. Der vorliegende Bericht fokussiert sich insbesondere auf Auswirkungen aus den Bereichen Scope 1 und Scope 2.

Durch die Übersiedlung der Firmenzentrale in ein neues Büro konnte in Bezug auf die Arbeitsplatzsituation der Mitarbeiter eine erhebliche Verbesserung im Bezug auch die zur Verfügung stehende Fläche erzielt werden. Die neuen Büroflächen haben weiters genug Kapazität, um das geplante Wachstum der nächsten Jahre abzudecken. Dies führte andererseits zu einer erheblichen Investition im Bereich der Sachanlagen.

II. Lage der Gesellschaft main technische dienstleistung gmbH.

Vermögenslage:
Die Vermögenslage ist durch eine gute Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 21.324 gegen TEUR 19.666 im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2025 beträgt rund 65,53 % im Vergleich zu rund 67,54 % im Vorjahr.

Ertragslage:
Der im Vorjahr erzielte Jahresüberschuss betrug TEUR 2.794, im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 2.158 erzielt. Das EBITDA belief sich im Berichtsjahr 2025 auf TEUR 2.845 im Vergleich zu TEUR 3.368 im Vorjahr. Im Finanzergebnis wurden im Jahr 2025 TEUR 425 gegen TEUR 404 im Vorjahr ausgewiesen. Somit belief sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Jahr 2025 auf TEUR 2.814 gegen TEUR 3.426 im Vorjahr.

Finanzlage:
Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr beträgt TEUR -282.
Der Geldfluss aus dem Ergebnis beträgt TEUR 2.845.
Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 1.846.
Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR -1.557.
Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf TEUR -571.

III. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage sowie durch die unter Punkt IV beschriebenen Maßnahmen wird für die folgenden zwei Geschäftsjahre mit einer stetigen Steigerung des Umsatzes und einer eher gleichbleibenden Ertragslage gerechnet. Jedoch sind marktrelevante Veränderungen immer zu beobachten (Steigerungszwang von Konzernen; Liegenschaftsverkäufe; volatile Energiekosten). Die Themen Digitalisierung unter anderem die Einflussnahme von künstlicher Intelligenz und IT-sicherheitstechnischer Bedrohungen, Flexibilisierung der Arbeitszeitgestaltung und Facharbeitermangel, im Gegenzug die strengen gesetzlichen Grundlagen für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen haben immer stärkeren Einfluss auf unser Geschäft.

IV. Der Bereich Forschung und Entwicklung

Die Implementierung einer neuen ERP-Software sowie die Verbesserung der Datensicherheit in unseren IT-Systemen wird weiter ausgebaut. Im Jahr 2025 gingen die ersten Module der neuen ERP-Software in den Livebetrieb. Die Ausrollung der App zur Dokumentation unserer Wartungsleistungen ist weiterhin im Laufen. Für unsere Abwicklungsoftware (clientzone) wurde 2025 mit der Programmierung einer komplett neuen Version begonnen.

V. Risikoberichterstattung

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Risikofrüherkennungs- und Risikomanagement-System

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik der Gesellschaft zielt darauf ab, die vorhandenen Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht. Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung werden nur Risiken eingegangen, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind.
Das Risikomanagement der Gesellschaft ist Bestandteil der Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Ein zielorientiertes Controlling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen und frühzeitig erkannt werden.

Beschaffungsrisiko

Beschaffungsrisiken hinsichtlich Liefertreue und Kosten bei Rohstoffen und Waren sowie bei der Inanspruchnahme von Leistungen begegnet die Gesellschaft durch eine kontinuierliche Beobachtung und sorgfältigen Auswahl unserer Lieferanten sowie langfristig ausgerichtete Rahmenvereinbarungen. Der allgemeinen Preissteigerung auf den Beschaffungsmärkten wird Rechnung getragen und es ist eine besondere Risikosteigerung für das Unternehmen auszuschließen.

Operative Risiken

Die Gesellschaft ist für die Instandhaltung von Anlagen mit hoher organisatorischer und technischer Komplexität verantwortlich. Um daraus entstehenden Risiken zu begegnen, hat die Gesellschaft Grundsatz- und Verfahrensvorgaben zu Projekt- und Qualitätsmanagement, Produkt- und Arbeitssicherheit sowie für Umweltschutz und ressourcenschonender Prozesse festgelegt.
Das mit den Bestandsverträgen übernommene Betreiberrisiko wird durch regelmäßige rechtliche Schulungen sowie durch ein zentrales Ablagesystem für relevante Gesetze, Verordnungen, Normen und Richtlinien („Rechtsregister") minimiert. Ergänzend unterstützt eine externe Rechtsanwaltskanzlei bei der Beurteilung der vertraglichen Risikofaktoren. Darüber hinaus wurde ein umfassendes Haftpflichtversicherungspaket mit einem namhaften Versicherungsunternehmen abgeschlossen, welches die Gesellschaft bei operativen Schadensfällen als auch das Management bei einem Rechtsstreit schützt und alle kaufmännischen Risiken minimiert.

Lieferantenrisiken
In der Beschaffung von Komponenten und Dienstleistungen ist die Gesellschaft auch auf Fremdanbieter angewiesen. Durch die Einbeziehung Dritter werden Risiken wie unerwartete Lieferschwierigkeiten oder unvorhergesehene Preiserhöhungen infolge von Marktengpässen oder Währungseinflüssen geschaffen.
Die Gesellschaft versucht, lieferantenbezogenen Risiken durch gründliche Prüfung von Lieferqualität sowie durch langfristige Lieferverträge und dem stetigen Ausbau des eigenen Unternehmensverbunds zu begegnen, um vorteilhafte Belieferung und Preise sowie die Zulieferung von Material und das Ausführen von Dienstleistungen sicherzustellen.

Personalrisiken
In unserer Branche herrscht Wettbewerb um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, welche die von uns gesuchten technologischen oder marktspezifischen Fähigkeiten mitbringen. Um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, pflegen wir enge Kontakte mit diversen Ausbildungsinstitutionen und bieten den Nachwuchskräften berufspraktische Tage sowie handwerkliche und kaufmännische Praktikumsstellen an.
Um unsere Mitarbeitenden an das Unternehmen zu binden, unterhalten wir attraktive Vergütungssysteme und bieten vielfältige Möglichkeiten, sich in unseren Geschäftsgebieten fort- und weiterzuentwickeln. main als positiv wahrgenommene Arbeitgebermarke wird als Schwerpunktthema unserer Marketing- und Personalabteilung stetig weiterentwickelt.
Ergänzend werden Lehrlinge in technischen und kaufmännischen Berufen in unserer Gesellschaft ausgebildet.

Kreditrisiken/Ausfallrisiken
Die Gesellschaft schließt mit ihren Kunden unterschiedliche Finanzierungsformen für Großprojekte ab.
Neben den speziellen Risiken der Projektfinanzierung können auch allgemeine Finanzrisiken auftreten, darunter Zahlungsverzögerungen durch Kunden oder Schwierigkeiten bei Eintreiben von Forderungen. Ein Schwerpunkt des Forderungsmanagements der Gesellschaft liegt in einem konsequenten Debitorenmanagement.

Liquiditätsrisiken
Das Liquiditätsmanagement unserer Gesellschaft bedeutet, ausreichende Barmittel zu halten. Die notwendigen Geldmittel stehen zur Verfügung, ohne auf größere Kredite zurückgreifen zu müssen.

Versicherungsrisiken
Die Gesellschaft ist mit den branchenüblichen Versicherungsleistungen ausgestattet, insbesondere wird auf eine dem Geschäftsvolumen angepasste Betriebshaftpflicht geachtet (Erweiterung auf 30 Mio.).

Risiken der IT-Systeme

Potenzielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme der Gesellschaft werden durch laufende Anpassungsmaßnahmen begrenzt bzw. werden durch Auslagerung in ein externes Datencenter verbessert. Die Erhöhung der Datensicherheit wird in den nächsten Geschäftsjahren weiter priorisiert und durch regelmäßige Penetrationstest auf ihre Qualität überprüft. Im Jahr 2025 wurde ein Security Operations Center in Zusammenarbeit mit einem externen Partner integriert. Zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung unserer Systeme wurde unser IT-Team personell deutlich verstärkt.

Darüber hinaus führt unser Team des integrierten Managementsystems in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung jährliche Chancen-/Risiko-Analysen durch.

VI. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens. Erkennbare Risiken und notwendige Vorsorgen werden im Rahmen der ausgewendeten Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden erfasst und sind im vorliegenden Jahresabschluss angemessen berücksichtigt.

VII. Zweigniederlassungen

Es bestehen Zweigniederlassungen in St. Pölten, Linz, Graz, Villach, Innsbruck und Salzburg, welche in das Gesamtergebnis global einfließen.

Wien, 23.09.2026

Dipl. Ing. Walter Cihal

Ing. Günther Höfinger

Manfred Meszar